

ähnliche Hypothalliumfetzen von *L. torulosum*. Am Rande *Orthophragmina cf. Pratti*. Hell: Pulvinulinendurchschnitte, *P. rotula* (unten) und *P. bimammata*. Carbonatrhomboeder. Zwillingslamellierte Calcitkörner und etwas organisches, schwarzes Pigment. Schalenfragmente von Foraminiferen.

Fig. 3. Probe 176. 25 × Durch das Bild zieht zerrissenes *Lithothamnium*-Gewebe. Vertikalschnitt von *Rotalia* (heller großer Fleck). Unten meist zerfetztes dichtes *Lithothamnium* und heller Calcit.

Fig. 4. H 1. 25 × *Gypsina inhaerens*. *Lithothamnium*-Bruchstücke.

TAFEL 3.

Fig. 1. H 2. 25 × Ungefährer Äquatorialschnitt durch *Orthophragmina sp.* Infolge der Schnittlage befindet sich die erste Embryonalblase innerhalb der zweiten. Rechts oben *Pulvinulina bimammata* (schräg). Dunkle Stellen sind dichtes *Lithothamnium*-Gewebe. Helle runde Flecke sind Durchschnitte von Rotaliden, das übrige calcitische Grundmasse.

Fig. 2. H 1. 16 × *Orthophragmina cf. dispansa*. *Lithothamnium*. *Rotalia sp.* Vertikal und äquatorial. *Miliolina*. Calcitrhomboeder.

Fig. 3. 21 H 12. 16 × *Orthophragmina cf. aspera*, Vertikalschnitt (oben). *O. cf. dispansa* darunter. Ränder fehlen. Außerdem Schräg- und Tangential-schnitte durch *Orthophragmina*. Viel *Lithothamnium torulosum*. *L. biserialis* (Mitte rechts). Unten rechts Korallenskelett (von *Actinacis*?)

Fig. 4. H 9. 16 × *Orthophragmina cf. aspera*. Zahlreiche Schrägschnitte durch Orthophragminen. *Quinqueloculina*. *Pulvinulina rotula* (oben) und *bimammata* rechts unten. Rotalidenfragmente. Lithothamniidenfragmente.

TAFEL 4.

Bivalven aus Obertrias und Unterlias (?) des östlichen Persiens.

Fig. 1. *Pseudomonotis ochotica* (Keys.) Teller var. 2 : 1, S. 454.

Fig. 2. *Pecten (Chlamys) sp.* 3 : 1, S. 457. Die dachfirstartigen Rippen treten zu wenig hervor.

Fig. 3. *Lima (Plagiostoma) sp.* 2 : 1, S. 456.

Fig. 4. Desgl. Skulptur am Unterrande eines anderen Exemplars. 5 : 1.

Fig. 5. *Avicula sp.* 2 : 1, S. 457.

Fig. 6. *Myophoriopsis (?) sp.* 5 : 1. Steinkern, an dem nur auf der Kante noch Spuren von Anwachslineien zu sehen sind. S. 457.

Die Figuren 2, 3 und 4 sind vom Zeichner, Herrn Kunstmaler A. SCHMITSON in Berlin-Pankow, etwas idealisiert worden. In Wirklichkeit sind die Skulpturen der Schalenexemplare unfrisch und stellen Abwitterungszustände dar.